

D•A•T•Z



DACHAUER AKTUELLE TIERSCHUTZ ZEITSCHRIFT



Kostenlos zum Mitnehmen



TIERSCHUTZVEREIN DACHAU E.V.

Mitglied im Deutschen Tierschutzbund e.V.

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Der Tierschutzverein Dachau e.V.
lädt alle Mitglieder ein
zur Jahreshauptversammlung 2007

Ort: Vereinsheim der Hundefreunde Dachau e. V.
Roßwachtstr. 35, 85221 Dachau,
gegenüber dem Tierheim

Datum: 23. Juni 2007, 14 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Rechenschaftsbericht des Vorstands
3. Kassenbericht
4. Bericht der Jugendleitung
5. Sonstiges



Wir bitten um zahlreiches Erscheinen.
Bitte bringen Sie Ihren Mitglieds- oder Personalausweis mit.

Tierschutzverein Dachau e.V.
Roßwachtstr. 33, 85221 Dachau
Der Vorstand

Frühlings) Apotheke
Dr. Thomas Bayer im Bahnhofcenter Dachau

Service-Öffnungszeiten: Mo-Fr 8 - 20 Uhr - Samstag 8 - 13 Uhr

Frühlingstraße 33 - 85221 Dachau - Tel: (0 81 31) 40 91 - Fax: (0 81 31) 40 91



In eigener Sache

Liebe Leser,

Die Jahreshauptversammlung unseres Vereins steht wieder vor der Tür. Darum möchten wir unsere Mitglieder gleich eingangs bitten, doch mal wieder vorbeizuschauen.

Bei den letzten Versammlungen war der Besuch doch relativ schwach. Unser Verein hat weit über 1.200 Mitglieder, die meisten davon aus dem Landkreis Dachau. Trotzdem fanden die letzten Jahre gerade mal 30 oder 40 Leute den Weg zur Jahreshauptversammlung. Zwar sind Sie als Mitglieder durch unsere Vereinszeitschrift (hoffentlich) immer auf dem Laufenden, was sich in und um den Verein tut, doch wir würden Sie einfach gerne persönlich kennenlernen. Nehmen Sie sich also die Zeit und schauen Sie am 23. Juni vorbei.

Ein auch für uns nicht alltägliches Erlebnis bescherte uns ein Heimbewohner aus dem nahe-
liegenden Schönbrunn. In einem kleinen Verschlag hatte er, ohne dass dies von den Betreuerinnen
bemerkt worden wäre, Kaninchen und Meerschweinchen gehalten und, wohl eher unfreiwillig,
gezüchtet. 80 Zwergkaninchen und Hasen waren zusammengekommen und blockieren im Moment
das Tierheim. Mehr dazu auf Seite 9 im Heft.

Viel Spaß beim Lesen der DATZ wünschen Ihnen

Silvia Gruber

Silvia Gruber
1. Vorsitzende

J. Meißner

Josef Meißner
Redaktion DATZ

I N H A L T	Genmanipulation von Tieren	5	Es gibt auch schöne Seiten	12
	Dringend anstehende Projekte	6	Erstens kommt es anders ...	13
	Dringend gesucht	7	Gedanken eines Übereignungshasen	14
	Dank den Spendern	7	Geh mal alleine Gassi	15
	Registrierung eines Haustieres	8	Weihnachtsbasar 2006	16
	Impressum	8	Beitrittserklärung	17
	Kleintierflut im Tierheim	9	Gedanken zum Thema Geld und Tierschutz	18
	Neues von der Jugendgruppe	10	Tier-Patenschaft	19
	Reisekrankheiten bei Hunden	11	Rund um's Tierheim	20/21
	Termine 2007	11	Dank den Spendern / Leserbriefe	22/23

 **Sparkasse
Dachau**

Sparkassenplatz 1
85221 Dachau
www.sparkasse-dachau.de

Telefon
08131/730



**Wir unterstützen die wichtige Arbeit
des Tierschutzvereins Dachau e. V.**



**Gemeinde
Sulzemoos**



**Gemeinde
Haimhausen**



**Gemeinde
Erdweg**



**Gemeinde
Karlsfeld**



**Markt
Altomünster**

„Ich bin für die Rechte der Tiere genauso wie für die Menschenrechte.
Denn das erst macht den ganzen Menschen aus.

(Abraham Lincoln, 1809-1865; 16. Präsident der USA)

E. A. LOY VERLOSUNGSBEDARF



Hersteller – Lager Versand
Zugspitzstraße 7
86453 Dasing (A 8)
Telefon 0 82 05/3 17
Telefax 0 82 05/73 54
www.bingoversand.de
E-mail:
info@bingoversand.de



Glücksräder, Lostrommeln,
Bingogeräte, Knobelstech-
bretter, Lose, Doppelnummern,
Kontrollkarten, Bingo-, Kniffel-
und Rubbelkarten, Biermarken,
Taler, Chips, Gutscheine,
Eintrittskontrollen, Eintritts-
karten, Ident-Kontrollen,
Sonderanfertigungen

Tierarztpraxis am Stadtweiher



Dr. med. vet. M. Katikaridis
Dr. med. vet. R. Hofstetter

Sprechstunden:
Montag - Freitag
10 - 14 Uhr u. 16 - 19 Uhr
Samstag
9 - 10 Uhr

Wilhelm-Maigatter-Weg 1
85221 Dachau
Notdienst durchgehend erreichbar

☎ 08131-72377

Um unnötige Wartezeiten zu vermeiden, halten wir unsere Sprechstunden
termingesteuert, d.h. nach tel. Vereinbarung ab

Weltweit arbeitet die Gentechnik daran, Erbgut und Eigenschaften von Tieren gezielt zu verändern. Zum einen um sie für Experimente „passend“ zu machen, zum anderen um sie für eine noch intensivere Massentierhaltung brauchbar zu machen, aber auch um sie zum Organlieferanten, zum Ersatzteillager des Menschen zu degradieren. So werden mit Hilfe der gentechnischen Manipulation für das Tierexperiment normierte Tiere produziert und in den Handel gebracht. Eine unter vielen Varianten ist die Krebsmaus, in welcher vom Embryonalzustand an schwere Krankheiten verankert sind. Natürliches Leben an die „Sachzwänge“ der technischen Zivilisation und an die globalisierten Wirtschaft anpassen, sich freimachen von der biologischen Evolution, das will die Gentechnik. Lebewesen und das Leben an sich werden nicht mehr als solche angesehen. Nein, sie werden eher als planbar, machbar und verfügbar betrachtet. Doch um welchen Preis? Mit welchem Recht?

Allein durch das Genpharming (Versuch, aus tierischem Material Medikamentenrohstoffe zu gewinnen) wird es zu einer Fortführung und zahlenmäßigen Erhöhung von Tierversuchen kommen. Zudem handelt es sich bei alledem nicht um eine Fortführung bisheriger Züchtungen und Domestikationen mit anderen Mitteln. Im Gegenteil, die gentechnische Manipulation verändert die Tiere derartig tiefgreifend, schnell und oftmals unumkehrbar, dass daraus schwerwiegendste Probleme entstehen – aus den Methoden der Gentechnik und aus ihren Zielen. Doch warum werden Tiere gentechnisch manipuliert? Bereits 1987 wurde im Enquete-Bericht des Bundestages „Chancen und Risiken der Gentechnik“ das wirtschaftliche Wachstum als das wichtigste Beurteilungskriterium für die Anwendung der Gentechnik im nicht-menschlichen Lebensbereich genannt. Also geht es wieder einmal nur um Geld?! Um Geld aber auch um Zeit. So schreibt der Biochemiker Prof. Dr. Hans Günter Gassen in einem Lehrbuch: Wie mit einem Baukasten können wir durch Einfügen kleiner und großer DNA-Elemente Lebewesen verändern. Der entscheidende Vorteil der Gentechnik ist dabei der Zeitgewinn. Gentechnische Methoden sind unheimlich schnell. Ähnlich wie die Kernspaltung zur Atombombe, zu Kernkraftwerken geführt hat, wie durch die moderne Elektronik unsere Arbeitswelt verändert wird, wird durch die neue Biologie, besonders die Gentechnik, die Konstruktion von Lebewesen nach von uns geforderten Bedingungen beschleunigt. Kurz gesagt, Tierarten sollen so umkonstruiert werden, dass sie sich „zweckmäßiger“ verhalten, dass sie biologisch und ökonomisch optimiert werden. Höhere Produktivität mit entsprechenden Gewinnen, mit Tieren noch rationeller verfahren können, darum geht es in der Gentechnik. So wird in Bezug auf die

Erzeugung erbgleicher Individuen durch Klonierung damit argumentiert, dass es eben rationeller sei, wenn ein Landwirt 70 oder 80 Kühe im Stall stehen hat, die alle gleich sind.

GENMANIPULATION VON TIEREN - Tiere nur noch als beliebig verfügbares Rohmaterial?!

Bei der so genannten körperfremden Xenotransplantation wird das Ziel verfolgt, mit gentechnischen Mitteln die Biologie eines Tieres dem Menschen anzupassen, um dessen Organe für den Menschen verwendbar zu machen.



ES WIRD NICHT DARÜBER NACHGEDACHT, DASS SICH DIE TIERE VON IHRER URSPRÜNGLICHEN GEN-AUSSTATTUNG ENTFERNEN UND DIE FÄHIGKEIT VERLIEREN, EIN LEBEN ZU FÜHREN, DAS IHRER URSPRÜNGLICHEN BIOLOGIE ENTSpricht...

Wieder stellt sich die Frage: Mit welchem Recht? Und wer ist der Leidtragende? Das Tier! Durch Verletzungen seines Körpers, seiner Identität, seiner Integrität und vor allem seiner Würde. Bisherige Erfahrungen haben gezeigt, dass neben den erwarteten Effekten unerwartete pathologische Veränderungen auftreten. Veränderungen, die zu Schmerzen, Leiden oder Schäden führten... ein klarer Verstoß gegen den §1 des Tierschutzgesetzes. Das Ganze beginnt damit, dass aus Sicherheitsgründen alle gentechnisch veränderten Tiere in sterilen, eigens dafür geplanten Versuchstieranlagen gehalten werden. Die Filterschranken und Reinluft Räume haben rein gar nichts mehr mit einer tieregerechten Umwelt zu tun... ohne soziale Kontakte, ohne Sonne, ohne natürlichen Boden, ohne frische Luft müssen diese Tiere ihr Dasein (Leben kann man das wohl kaum noch nennen) fristen. Ganz zum Nutzen des Menschen. Doch nicht nur die äußeren Bedingungen verstoßen klar gegen das Tierschutzgesetz. So wurde zum Beispiel in die Keimbahn von Schweinen ein menschliches Wachstumshormon eingepflanzt. Was ein Superschwein werden sollte, eines das besonders schnell wächst und besonders saftigen Schinken liefert, wurde ein rachitischer Krüppel: Apathisch, fast blind, stark behaart sowie impotent und mit einem geschwächten Immunsystem ausgestattet. Andere „Gen-Schweine“ litten an Gelenkdeformationen, Lungenentzündung, Magengeschwüren und an Herzschwäche. Viele Beispiele würden sich an dieser Stelle nennen lassen – Tiere,

manipuliert um zu leiden. Wie auch die bereits erwähnte Krebsmaus, „produziert“, um an Krebs zu erkranken und zu sterben. Keinerlei Chance auf ein Leben in Gesundheit – krank sein und Tod sind vom Menschen vorprogrammiert worden.

Und wie so oft erfährt die Öffentlichkeit kaum die ganze Wahrheit, wie hier von den Abertausenden zu Tode experimentierten Tieren und Tier-Embryonen, die schon im Vorfeld zur Herstellung transgener „Modelle“ auf der Strecke bleiben, denn die Erfolgszahl der Annahme fremder Gene liegt bei ein bis zwei Prozent.

Zusätzlich zur Intensiv-Massentierhaltung werden Tiere zur Fließbandware degradiert, zu einer frei manipulierbaren Biomasse. Uwe Nickel von der Akademie für Tierschutz meinte dazu folgendes: „Es scheint, dass unsere Gesellschaft sehr schnell und sehr gedankenlos ist, Nutztiere jetzt auch genetisch auf die Bedingungen der Stalltechnik zurechtzustutzen (...) Es wird auch nicht darüber nachgedacht, wie wir damit umgehen wollen, dass sich die Tiere mehr und mehr von ihrer ursprünglichen Genausstattung entfernen und dadurch die Fähigkeit verlieren, ein Leben zu führen, das ihrer ursprünglichen Biologie entspricht.“

Bezeichnend ist zudem, dass der Gentechniker auf die von ihm neu geschaffenen Lebewesen Patentrechte, wie auf irgendeine technische Erfindung, geltend macht. Diese Patentierung legt offen, wie das Leben betrachtet und behandelt wird, welchen Stellenwert es hat. Lebewesen werden wie Dinge, wie Erfindungen als Besitz angesehen. Ein eigenes Daseinsrecht, ein Recht auf Integrität und Identität wird völlig aberkannt.

Transgene Labortiere wie die bereits erwähnte Krebsmaus finden längst kommerzielle Anwendung und werden weltweit millionenfach „verbraucht“. Ihre so genannten Erfinder kassieren dabei entsprechende Lizenzgebühren aus ihren Patenten.

Manipuliert wird an den Bausteinen des Lebens, ohne deren genaue Funktionen, deren genaues Zusammenwirken zu kennen. Es wird manipuliert, ohne die tatsächlichen Folgen überhaupt abschätzen zu können... Folgen für das Tier oder auch die genmanipulierte Pflanze an sich, aber auch für die Umwelt. Abgesehen von irgendwelchen unvorhersehbaren Spätfolgen. Zudem kommen die ethischen Gründe, wie die systematische Verkennung der Komplexität von Natur und Leben, wie das Erzwingen von etwas, was durch natürliche Rekombination auch im Zuge langer Evolution oder komplizierter Züchtungsprogramme nie entstehen konnte.

Aber auch die Tatsache, dass den Tieren, ja sogar der gesamten Natur damit jegliche Würde aberkannt wird, und dass die Gentechnologie rein nutzenorientiert arbeitet, all dies macht die Gentechnik zu einem Verbrechen am LEBEN.

(Quelle: www.tierschutz-online.de; SAG (Schweizerische Arbeitsgruppe Gentechnologie); Umweltinstitut München e.V.)



Dringend anstehende Projekte

Gestaltung der Außenanlage des Kleintierhauses

Betonrohre, Baumstämme, Holz für Umrandung des Sandkastens, Sand für Sandkasten, Wellplastik für Dächer

An allen „Ecken und Enden“ des 1989 eröffneten Tierheims sind dringend Reparatur- bzw. Sanierungsmaßnahmen erforderlich. Unsere finanzielle Situation hat es bisher leider nicht zugelassen, dass wir Rücklagen für diese Maßnahmen bilden konnten.

Für das Jahr 2007 stehen folgende Arbeiten an, für die wir verschiedene Materialien bräuchten.

Ausbau der Hundefreiausläufe

Zaunmaterial, Pfosten, Tore, Schellen etc., Sonnensegel, Beschattungen

Begrünung und Ausbau der großen Hundespielwiese

Büsche, Bäume und anderes Pflanzmaterial, Hundespielgeräte

Renovierungsarbeiten im und am Tierheim

Füllmaterial und Verputz zum Ausbessern der Risse in den Mauern, Farbe, Pinsel, Abdeckfolie, Malerkrepp etc.

Wir sind dringend auf Materialspenden angewiesen, und würden uns auch sehr freuen, wenn sich HELFER finden würden, die sich gerne handwerklich betätigen und bei der Ausführung der Arbeiten „Hand anlegen“ wollen.

Ganzjährig können Sie uns mit folgenden Sachspenden unterstützen:

Futterspenden und Tierzubehör	Küchenrollen
Waschpulver, Putzmittel, Geschirrspülmittel und Seife	Schrubber, Besen, Handkehrschaufel-Set, Eimer, Putzlappen
Büromaterial jeglicher Art	Biertischgarnituren und Sonnenschirme für Veranstaltungen
Glühbirnen und Neonröhren	Flohmarktartikel
Schrauben, Nägel und Werkzeuge	
Benzingutschein	

Spenden können auch außerhalb der Öffnungszeiten im Tierheim abgegeben werden.

Wir bedanken uns bereits im Voraus für Ihre Hilfe.

Die Zwei- und Vierbeiner des Tierheims Dachau (sg)



Autohaus Schmeller

Als RENAULT-Händler im Zentrum des Landkreises Dachau bieten wir



Neuwagen · Vorführwagen
Gebrauchte
Transporter-Programm
Leasing und Finanzierung

Autohaus Schmeller GmbH
Glonntalstraße 29 Tel. 0 81 36/89 32 57
85229 Markt Indersdorf Fax 0 81 36/88 38

Dr. med. vet. Roderich Zauscher

prakt. Tierarzt
Dietenhausener Str. 10
85235 Odelzhausen
Tel. (0 81 34) 61 91 · Fax (0 81 34) 71 30
Mobiltelefon 01 71 231 67 08



Sprechzeiten:
Mo - Fr 18-19 Uhr
Di, Do und Sa 11-12 Uhr

24 Stunden Notdienst
und nach Vereinbarung

Dringend GESUCHT

Wer hat Erfahrung mit der Aufzucht von Jungvögeln, Eichhörnchen, Feldhasen, Entenküken oder einfach generell mit Wildtieren?

Wir brauchen dringend Helfer, die diese Tiere vorübergehend aufnehmen und aufziehen um sie dann, wenn sie alt genug sind, wieder auszuwildern.



Außerdem suchen wir Pflegeplätze für kranke Tiere, die besonderer Pflege und Zuwendung bedürfen. Die Pfleger haben leider nicht die Zeit, um sich mit einem Vierbeiner so intensiv zu beschäftigen, oft gehören hierzu alle zwei Stunden z.B. füttern oder aber auch Augensalbe geben.

Viele Tiere brauchen auch einfach den Körperkontakt und Zuwendung, um gesund zu werden.

Wer möchte hier helfen? Man sollte aber bedenken, dass manche Tiere, trotz intensivster Pflege leider nicht durchkommen. Das zu verkraften ist nicht leicht, aber gehört leider mit dazu.

Darüber hinaus suchen wir Freiwillige, die bereit sind, Fahrdienste zu übernehmen, d.h. zum Beispiel zu unserer „Vogelmama“ nach Germering zu fahren (oftmals müssen wir bis zu dreimal täglich nach Germering fahren, um Jungvögel, die bei uns abgegeben werden dorthin zu bringen).

Durch unseren 24-Stunden-Notdienst sind oft abends und auch nachts Tiere zu holen, die entweder gefunden oder angefahren sind, herrenlose Tiere einzufangen etc.

Es wäre schön, wenn wir in verschiedenen Gemeinden Helfer hätten, um direkt vor Ort anrufen zu können. Oftmals fahren wir nämlich auch umsonst, da das Tier nicht mehr auffindbar ist.

Wer Interesse hat, meldet sich bitte im Büro des Tierheims Dachau oder unter der Telefon-Nr. 08131/5 36 10. (sg)

DANKE

Der Tierschutzverein möchte sich für folgende Spenden nochmals herzlich bedanken.

Herr Manfred Baecker, Geschäftsführer der Firma Classic Motors GmbH, Dachau, dachte an seinem 65 Geburtstag an die Vierbeiner im Dachauer Tierheim.

Der große Tierfreund, selbst stolzer Dackelbesitzer, bat seine Gäste, 33 an der Zahl, anstelle von Geburtstagsgeschenken eine Spende in ein aufgestelltes Sparschwein zugunsten der Tiere im Tierheim zu „stecken“.

Insgesamt kam die stattliche Summe von 1.010,20 Euro zusammen, die der Jubilar noch großzügig auf 1.500,- Euro aufrundete.

Silvia Gruber, 1. Vorsitzende des Tierschutzvereins Dachau e.V. bedankte sich, auch im Namen der Vierbeiner, bei der Übergabe der Spende persönlich bei Herrn Baecker.

Auch Frau Katharina Schwarz aus München verzichtete auf Geschenke zu ihrem Ehrentag und konnte 750 Euro für die Tiere spenden.

Frau Elvira Müller aus Dachau verzichtete ebenfalls auf Geschenke und übergab 700 Euro als ihr Geburtstagsgeschenk an die Tiere.

Kurz vor Weihnachten gab unsere Gewerbewaschmaschine den „Geist auf“. Eine erneute Reparatur kam bei der doch betagten Maschine nicht mehr in Frage. Nun war guter Rat teuer, denn die Waschmaschine läuft wirklich den ganzen Tag. Hier kam ein rettender Engel in Form von Herrn Asam, der sich spontan bereit

erklärte, die Gewerbewaschmaschine zu spenden. Uns allen fiel ein großer Stein vom Herzen.

Als dann noch ein älterer Herr ins Tierheim kam, um auch für die Waschmaschine zu spenden, war auch der Aufbau und die Installation des Gerätes abgedeckt.

Schon fast „traditionell“ gestaltete Frau Wünsch einen schönen Katzenkalender und spendete pro verkauften Kalender einen Teil den Tierheimkatzen. Mit dieser Spende konnten im Katzenhaus in fast allen Zimmern breite Regale gekauft werden, damit die Katzen hier bequem liegen und den Raum auch von der Höhe ausnutzen können.

Wir möchten auf diesem Wege nochmals allen Spendern, also ausdrücklich auch denen, die hier nicht erwähnt sind, ganz herzlich danken. Ohne Ihre Hilfe könnten wir nicht helfen. (sg)

Registrierung eines Haustieres

Immer wieder kommen Fundtiere zu uns, die zwar tätowiert oder gechipt sind, die wir aber trotzdem nicht wieder auf dem schnellsten Wege zu ihren Besitzern zurückbringen können. Wie kann das sein?

Die Tiere wurden zwar gekennzeichnet, aber der Tierbesitzer ist der Meinung der Tierarzt übernimmt die Registrierung. Der Tierarzt hat den Besitzer gebeten, die Registrierung selber vorzunehmen, aber dies wurde entweder missverstanden oder leider einfach vergessen.

Tätowierung

Oftmals setzt sich die Tätowierung (sie ist meistens in den Ohren oder vereinzelt in den Innenschenkeln des Tieres zu finden) wie folgt zusammen:

Ein Ohr

Initialen des Tierarztes und eine laufende Nummer, Beispiel: TV223 (Tierschutzverein, Nummer 223)

Zweites Ohr:

Autokennzeichen des Ortes und die Jahres- oder Postleitzahl des Tierarztes DAH06 (Dachau, 2006) oder DAH85244 (Dachau, PLZ von Röhrhoos)

Nun kennen wir im Tierheim mittlerweile doch recht viele Tierarzt-Kürzel, aber eben leider nicht alle. Wenn das Tier nicht in unserem Landkreis oder in benachbarten Gegenden (z. B. München, Fürstenfeldbruck etc.) tätowiert wurde, kennen wir die dortigen Tierärzte nicht.

Chip

Ein Chip kann nur mit einem entsprechenden Lesegerät z.B. beim Tierarzt oder im Tierschutzverein abgelesen werden. Die 15-stellige Zahl die man beim Ablesen quasi als Code erhält, lässt sich nicht zuordnen, wenn er nicht registriert wurde (weder dem Besitzer noch dem Tierarzt).

Daher unsere Bitte:

Lassen Sie die Tätowierung oder den Chip Ihres Tieres bei folgenden Stellen registrieren:

Entweder beim TASSO Haustierregister, Telefon 06190/932214, Internet www.tiernotruf.org oder beim Deutschen Haustierregister, Telefon 01805/231414, Internet www.deutsches-haustierregister.de.

Bei den Organisationen ist die Registrierung kostenlos. Auf schnellstem Wege können Sie online abfragen, ob der Chip Ihres Tiere schon auf Sie registriert worden ist: www.tiernotruf.org und www.petmaxx.com

Damit also die Kennzeichnung Ihres Tieres nicht umsonst war, prüfen Sie bitte kurz nach, ob die Registrierung des Chips oder der Tätowierung auch erfolgt ist. Das nimmt nicht viel Zeit in Anspruch, kann aber im Falle eines Falles Ihnen und Ihrem Tier viel Zeit und noch viel mehr Kummer und Stress ersparen. (mr)

IMPRESSUM

Herausgeber
Tierschutzverein Dachau e.V.

Verlag: H-Verlag

Redaktion: Josef Meißner (jom)

Druck: Meinl-Druck Dachau

Autoren: Michael Blettinger (mb)
Silvia Gruber (sg)
Cornelia Wibmer (cs)
Petra Stark (ps)

Fotos: Michael Blettinger
Petra Stark

Anschrift Herausgeber und
Redaktion:
Tierschutzverein Dachau e.V.
Roßwachtstr. 33 · D-85221 Dachau
Telefon: 08131 / 53610
Telefax: 08131 / 53650

24-Stunden-Notruf:
08131 / 53636
Internet:
<http://tierschutz.dachau.net>
Email: tierschutz@dachau.net

Anschrift Verlag:
H-Verlag
Unterzeller Str. 3 · D-86453 Dasing
Telefon und Fax: 08205 / 6997

Der Dachauer Tierschutzverein e.V.
ist Mitglied des Deutschen
Tierschutzbundes e.V.

Nachdruck – auch auszugsweise –
nur mit Genehmigung von Verlag
bzw. Redaktion.

Namentlich gekennzeichnete
Beiträge geben nicht unbedingt
die Meinung der Redaktion
wieder.

Die Dachauer Aktuelle Tierschutz
Zeitung erscheint zweimal
jährlich in einer Auflage von
5.000 Stück und wird kostenlos
an jedes Mitglied verteilt.

Unsere Energie fließt in die Stadt

Wir sind ein städtisches Unternehmen.
Darum sind wir dem Wohl der Bürgerinnen
und Bürger verpflichtet und nicht
dem Profitstreben von Konzernen.



Stadtwerke
Dachau

Ihre
Lebens
qualität ist
unser Job!

Stadtwerke Dachau Brunngorlerstr. 3 85221 Dachau Telefon 08131/7009-0

Kleintierflut im Tierheim

Nachdem sich ein Heimbewohner von Schönbrunn an das Tierheim mit der Bitte gewandt hatte, ihm zu helfen, da er seine „vielen“ Kleintiere abgeben muss, fuhr eine Pflegerin vor Ort, um sich eine Überblick zu verschaffen. Mit Entsetzen musste sie feststellen, dass hier eine Unmenge von Hasen und Meerschweinchen in einem fensterlosen Stallanbau lebten. Bei ihrem Besuch entdeckte sie zudem ein totes kleines Häschen. Alle Tiere wurden zusammen gehalten, so dass eine unkontrollierte Vermehrung stattfand. Anscheinend bisher unbemerkt, hatte der Mann diese Vielzahl von Tieren halten können.

Am einem Sonntag-Nachmittag wurden in einer „Großaktion“ alle Tiere abgeholt. Insgesamt handelte es sich um 27 Hasen und 44 Meerschweinchen, wobei auch beim Einsatz am Nachmittag schon wieder ein neues totes Häschen entdeckt wurde. Gerade bei den Meerschweinchen zeigte sich ein extrem starker Milbenbefall und so mussten die 71 Tiere alle behandelt werden. Zu befürchten war, dass fast alle weiblichen Tiere zudem trächtig sind/waren, was sich mittlerweile auch bestätigt hat. Vorübergehend musste der Tierschutzverein Dachau das Kleintierhaus für Besucher sperren. Die Kleintiere wurden u.a. in Käfigen auf dem Gang untergebracht und es wäre zu viel Stress gewesen, wenn dauernd Leute vorbeilaufen. Interessenten für Kleintiere konnten während der Öffnungszeiten mit



Stau im Kleintierzimmer



Wie im Gefängnis - Notunterkünfte für Kleintiere

misten nahm viel Zeit in Anspruch. Langsam kehrt nun wieder „Normalität“ ein und die Vermittlung (einige wurden schon vermittelt) steht nun an nächster Stelle.

Unverständlich für uns war vor allem, warum niemand der Betreuer die Haltung der Tiere

dem Pfleger zusammen selbstverständlich weiterhin die Tiere anschauen. Bis Ende April wurden dann jede Menge kleine Häschen und Meerschweinchen geboren und eine der beiden Katzenquarantänen wurde zur „Entbindungsstation“ für Kleintiere. Die Pfleger waren mehr als gut beschäftigt, um alle Kleintiere zu versorgen und auch das Aus-

kontrolliert hat. Man hätte schon viel früher einschreiten können und somit den Tierbestand nicht auf diese Höhe anwachsen lassen müssen. Aber geschehen ist geschehen und vielleicht sieht der eine oder andere Gegner des Tierheims ein: „gut, dass es ein Tierheim gibt“ und „diese Institution ist doch unterstützenswert“. (sg)



Sattlermeister
Albert Hock

Spezialist für Dressursättel
85247 Oberroth • Am Sandberg 12
Telefon 0 81 38/7 97



Von Brillen & Kontaktlinsen bis hin zu Hund Brillen – wir helfen gern!

www.optik-tannek.de

Dachau, Münchner Straße 42
Karlsfeld, Rathausstraße 33
Odelzhausen, Marktstraße 4



Neues von der Jugend- gruppe



konnten, die einen Großteil ihrer Freizeit – auch an Wochenenden – im Kleintierhaus verbracht und hier unsere Vierbeiner versorgt hatte.

Auf Wunsch der Kinder und Jugendlichen ging's dann im März 'mal wieder zum **Sammeln**. „Bewaffnet“ mit Sammelbüchsen und Ausgaben der letzten DATZ postierten wir uns vor dem OBI-Markt in Dachau und baten Kunden und Passanten um Spenden für unser Tierheim. Gestärkt wurden die Jugendgruppenmitglieder hierbei mit je einer Tafel Kinderschokolade: Nachdem der Jugendleiter trotz Wecker weiterhin fast regelmäßig zu spät zu den Treffen kam, musste er versprechen, bei der nächsten Verspätung pro Minute für jedes Jugendgruppenmitglied einen Schokoriegel auszugeben. (Natürlich unverschuldet) kam er dann sieben Minuten zu spät zum OBI-Markt... Auch dieses Mal war die Sammelaktion äußerst erfolgreich, in knapp zwei Stunden kamen rund 200, Euro zusammen! Vielen Dank an alle Spender, die Sammler und an Herrn Beurer, den Marktleiter des OBI, der uns das Sammeln erlaubte.

Den Frühsommer im April nutzten wir zu einem gemeinsamen **Gassigehen** mit Tierheimhund „Arco“. Nach einer großen Runde im angrenzenden Amperwald wurde mit dem Husky-Mischling noch ausgiebig auf unserem umzäunten Freigelände gespielt.

Und wer läuft Kanon singend an einem Samstag Vormittag durch den Amperwald? Die **Jugendgruppe bei der „Aktion Saubere Stadt“**, dem Dachauer „Ramadama“. Zur Melodie von „Bruder Jakob“ kreierte Amelia und Anja den Text „Tierheimgruppe - sammelt Müll - holt die ganzen Dosen – aus dem Wald“. Neben Dosen fanden wir eine Vielzahl von Tempos, außerdem u.a. gebrauchte Windeln, alte Flaschen und als besonderen Höhepunkt ein kaputtes Fahrrad.

Auch weiterhin gilt:
Wer Interesse hat, bei der Jugendgruppe mitzumachen, kann die nächsten Termine im Tierheim erfragen oder dort seine Telefonnummer hinterlassen. (mb)

Der Jugendgruppenbericht in der letzten DATZ hatte damit geendet, dass die Jugendlichen das Basteln wiederentdeckt und Weihnachtskarten sowie Dekorationsgegenstände für den **Weihnachtsbasar** unseres Tierschutzvereins gefertigt haben. Tatsächlich kamen die Basteleien auf dem Basar auch ganz gut an, so dass wir einen weiteren Beitrag zur finanziellen Unterstützung unseres Tierheims leisten konnten.

Eine eigene **Weihnachtsfeier** fand auch dieses Jahr bei der Jugendgruppe zum Jahresabschluss statt: Es wurden nachdenklich machende, aber auch lustige Tiergeschichten vorgelesen und natürlich Spiele gemacht. Für das leibliche Wohl war mit Lebkuchen, Nüssen, Keksen und Limonade gesorgt. Und der Verfasser dieser Zeilen als Jugendleiter erhielt von den Gruppenmitgliedern ein passendes Geschenk: Einen Wecker wegen fast regelmäßigen Zuspätkommens zu den Treffen.

Der Winter war bei der Jugendgruppe dann vor allem dadurch geprägt, dass wir uns um die Katzen und Kleintiere im Tierheim kümmerten. Letztere wurden von uns aber nicht nur gestreichelt, sondern auch gefüttert und die Käfige sauber gemacht, wobei wir uns insbesondere bei den Mäusen auf die fachkundige Anleitung von Jugendgruppenmitglied Anja verlassen

Tierschutz ist cool!

Die Bank in Ihrer Nähe

- Einzigartige Kundennähe durch regionale Verbundenheit
- Attraktive Finanzangebote aus einer Hand
- Persönliches Engagement, dass Sie in den Mittelpunkt stellt

www.vr-dachau.de

Volksbank Raiffeisenbank Dachau eG

Dr. Hubert Gerle
prakt. Tierarzt

Dr. Anja Kaspar
Fachtierärztin für Kleintiere

Ahornstr. 8 · 85229 Markt Indersdorf
Telefon 081 36/7400

--- www.tierarztpraxis-indersdorf.de ---

Sprechzeiten: Di, Mi, Do, Fr 11-12 Uhr
Mo, Mi, Do, Fr 16-18 Uhr
Samstag: nach Vereinbarung

Reisekrankheiten bei Hunden

In zunehmende Maße kommen Abgabehunde zu uns ins Tierheim, die von ihren Vorbesitzern aus dem Ausland (Süd- oder Osteuropa) aufgenommen wurden. Daher wird auch leider das Thema Reisekrankheiten immer aktueller und akuter für uns.

Wir möchten daher darüber aufklären, worauf Sie achten sollten, wenn Sie einen Hund z.B. aus Italien, Frankreich, Griechenland, Spanien, Portugal oder auch Ungarn bei sich aufnehmen wollen oder mit Ihrem Hund in solchen Regionen Urlaub machen.

Zu den oft auch „Südenkrankheiten“ genannten Erkrankungen gehören die Babesiose, Leishmaniose, Ehrlichose und die Dirofilariose.

Nachweisen lassen sich diese Krankheiten über eine Blutuntersuchung. Oftmals werden diese Krankheiten aber nicht rechtzeitig erkannt oder es wird nicht mehr an den schon länger zurückliegenden Urlaub als mögliche Ursache einer Erkrankung gedacht.

Wenn Sie ein Tier aus dem Ausland aufnehmen wollen, sollten Sie immer auf einer Untersuchung auf die o.g. Erkran-

kungen bestehen. Sollten Sie Ihr eigenes Tier in die o.g. Regionen in Urlaub mitnehmen wollen, besprechen Sie bitte vorher mit Ihrem Tierarzt geeignete Maßnahmen, um diesen Krankheiten vorzubeugen.

Ausführliche Informationen zu diesen Krankheiten erhalten Sie bei Ihrem Tierarzt. Außerdem lassen sich Infos im Internet finden. Ein Beispiel dafür ist die Webseite

www.tknds.de/haustierhaltung/reisekrankheiten.shtml. (mr)

Termine 2007

16. Juni 2007 – ganztägig

Informationsstand des Tierschutzverein Dachau e. V. im Rahmen der „Langen Tafel“ Münchner Straße, Dachau

23. Juni 2007 – 14.00 Uhr

Jahreshauptversammlung des Tierschutzverein Dachau e. V. Vereinsheim der Hundefreunde Dachau, Roßwachtstr. 35, Dachau

15. Juli 2007 – 10.00 Uhr

Aussteller ab 8.00 Uhr
Großer Flohmarkt des Tierschutzverein und OBI Dachau
Frauenhoferstr. 1, Gewerbegebiet Schwarzer Graben, Dachau

19. August 2007 – 11.00 Uhr

Teilnehmer ab 10.00 Uhr
Mischlingshundeshow mit Gaudiwettkampf
Gelände der Hundefreunde Dachau, Roßwachtstr. 35, Dachau

3. Oktober 2007 – 10.00 Uhr

Ökumenischer Gottesdienst für Mensch und Tier
Amperitiv-Festival,
Ludwig-Thoma-Wiese, Dachau

6. und 7. Oktober 2007

10.00 Uhr – 16.00 Uhr
Tag der offenen Tür mit Flohmarkt und Kaffee/Kuchen-Verkauf
Tierheim, Roßwachtstr. 22, Dachau

Weitere Termine entnehmen Sie bitte der Dachauer Tagespresse oder unseren Seiten im Internet www.tierschutz.dachau.net

*- Ihre Gesundheit -
Nähe und Vertrauen verbindet*



Römer-Apotheke

Gertrud Eisenberger
Römerstraße 3a
85232 Bergkirchen

Sie erreichen uns:
Tel. 0 81 31/66 60 40
Fax 0 81 31/66 68 05

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8.00 - 19.00 Uhr
Sa. 8.00 - 12.00 Uhr
oder rund um die Uhr
(mit Preisvorteil)
in unserem Internetshop:
www.unsere-apo.de



Die Dachdecker
Ecker & Höfelmaier GmbH
Ecker Bau GmbH

Wir steigen Ihnen
auf's Dach!

Ihr Meisterbetrieb der Spengler und Dachdeckerinnung aus Dachau

Spenglerarbeiten - Flachdach - Steildach
Gerüstbau - Zimmererarbeiten - Kranverleih
Solaranlagen - Dachfenster - Pergolen - Vordächer

Rudolf-Diesel-Straße 14

85221 Dachau

Tel.: 08131 / 8 22 02

Fax: 08131 / 2 82 91

Internet: www.eckerthomas.de

E-Mail: eckerthomas@t-online.de





Silvia Gruber mit Pascha

Wenn man uns fragt, was die schönen Seiten des Tierschutzes sind ist die Antwort: kranke Tiere aufzupäppeln und sie gesund zu pflegen und zu wissen, dass sie es ohne unsere Hilfe nicht geschafft hätten, Tieren das Vertrauen in den Menschen wieder zu geben und vor allem, eine liebevolles neues Zuhause für sie zu finden. Besondere Lieblinge hat man natürlich auch immer wieder, sei es, dass ein Tier todkrank war und man es durchgebracht hat oder ein Vierbeiner, der z.B. viel Schlimmes durch Menschen erlebt hat und man langsam mit viel Geduld und Liebe eine Vertrauensbasis schafft. Manchmal aber reicht einfach nur „ein Blick“ und man ist verliebt.

So ging es mir, als Pascha zu uns kam. Er war damals zwei Jahre alt und ich verliebte mich wirklich auf den ersten Blick in ihn. Ich kümmerte mich um ihn, ging mit ihm spazieren und merkte aber schnell, dass ich unbedingt „auf Abstand“ gehen muss, da mein Herz schon sehr an ihm hing. Zu mir nehmen konnte ich ihn nicht und so gab ich schweren Herzens mein „besonderes Engagement“ an eine ehrenamtliche Helferin ab, die sich im Übrigen auch sofort in den sanften, liebenswerten Kerl „verguckte“ aber auch keine Möglichkeit hatte, ihm ein neues Zuhause zu geben. Als Pascha in sein neues Zuhause ging, blutete mir einerseits das Herz aber andererseits freute ich mich

Es gibt auch schöne Seiten



Nur zu Besuch im Tierheim: Ex-„Häftling“ Pascha

riesig für ihn, noch dazu, da ich seinen Besitzer kannte (er hatte vor Pascha schon eine Hund von uns)

und wusste, dass er kein besseres Zuhause hätte finden können. Pascha und sein Herrchen besuchten uns öfter aber dann zogen sie in den „hohen Norden“. Ein Foto in meinem Flur erinnerte mich aber immer wieder an „meinen Buben“.

Dieses Jahr dann die große Freude: Herrchen und Pascha besuchten das Tierheim und ich sah meinen „Liebling“ wieder, mittlerweile 13 Jahre alt, topfit und lieb und schön wie damals. Im Übrigen freuen wir uns immer, wenn uns ein „Ehemaliger“ besucht, auch diese Besuche gehören zu den „Highlights“ die uns einmal mehr bewusst machen, warum wir unseren Job machen und einen oft trostlosen Tag aufhellen. (sg)

- Sanitär- u. Installationsbedarf
- Herde, Öfen
- Eisenwaren

Doll
Johanna
und
Heinrich

Gottesackerstraße 2 • 85221 Dachau
Telefon 0 81 31/8 22 44 • Fax 0 81 31/8 22 31



Auf einer Verkaufsfläche von über 500 m² präsentieren wir mehr als 6.000 Artikel.

Tierische Preise und eine fachkompetente Beratung sind für uns selbstverständlich.

85221 Dachau · Fraunhoferstraße 9 · Telefon 0 81 31/27 76 10

ÖFFNUNGSZEITEN:

Montag bis Freitag 9.00 bis 19.00 Uhr · Samstag 9.00 bis 16.00 Uhr

INTERNET: <http://www.fressnapf.de>





reagierten. Nun war guter Rat teuer, zudem „blockierten“ die Samtpfoten meine Katzenkinder aufzuchtstation im Dachgeschoss. Zu der Schwierigkeit, für drei Katzen ein neues Zuhause zu finden, kamen noch andere Probleme hinzu: Chico und Charlene haben einen zu kurzen Unterkiefer (dies ist aber nur ein „Schönheitsfehler“).

Erstens kommt es anders ...

Regelmäßige Leser der DATZ können sich vielleicht an die Flaschenkinder Charlene, Cathy und Chico erinnern, die von mir großgezogen wurden. Als sie zu mir kamen hatten sie 84, 96 und 106 g. Sie waren unterkühlt (sie wurden nach einem Gewitterregen „angeschwemmt“ und ein Geschwisterchen war tot) und hatten Schnupfen. Alle zwei Stunden füttern und entleeren war angesagt. Außerdem beten und hoffen, dass die Zwerge es schaffen.



Sie waren gleichzeitig mit Jordie und Jenna bei mir und suchten alle, nachdem sie alt genug waren, ein neues Zuhause. Jordie und Jenna konnten an ein hervorragendes Plätzchen nach Nürnberg vermittelt werden, wobei mir hier das Herz sehr schwer war, weil ich mich in den langhaarigen Jordie Hals über Kopf verliebt hatte, aber aus Vernunftgründen meinen Katzenbestand nicht erhöhen wollte. Die drei C's hingen extrem aneinander und ich brachte es nicht über das Herz sie zu trennen und daher suchte ich verzweifelt ein liebevolles Zuhause für das Trio. Leider ergebnislos. Eine Trennung war auch aus gesundheitlichen Gründen nicht möglich, da die Samtpfötchen sofort mit Durchfall und Futterverweigerung auf diese Situation

...zweitens als man denkt !

Bei Cathy steht irgendwann eine teure Operation (ca. 1.000 Euro) der Hüfte an. Somit waren die Vermittlungschancen eigentlich gleich Null.

Fast eineinhalb Jahre versuchte ich wirklich alles um ein neues Zuhause für die Racker zu finden. Im Dezember letzten Jahres musste ich erkennen, dass ich keinen neuen Platz finden werde und außerdem dass in meinem Herzen die drei kleinen Chaoten schon einen festen Platz hatten.

Da ich sie immer noch getrennt von meinen eigenen Tieren gehalten hatte, musste ich nun meinen „Alteingesessenen“ die neuen Kollegen vorstellen und hoffen, dass sie alle miteinander klar-

kommen. Die Zusammenführung verlief ziemlich problemlos. Nur das Schlafen in meinem Bett wurde den Neuzugängen zunächst verwehrt. Diese Situation hat sich mittlerweile gänzlich geändert. Nun müssen meine Alteingesessenen auch mein Bett mit Chico, Charlene und Cathy teilen – auch mir ist noch ein bisschen Platz geblieben – (gut dass ich ein Doppelbett habe). Das Trio, liebevoll die Terrorkrümel genannt (da sie nichts als Unsinn im Kopf haben), danken mir meine Entscheidung mit viel Liebe und Schmusseinheiten. Nebenbei gestalten sie die Wohnung um (Vorhänge sind doch eh nur zum Schaukeln da) und erziehen mich zur Ordnung, denn auf dem Tisch darf nichts liegen bleiben, man nutzt alles als Spielzeug, auch wenn es das Telefon ist, welches man in der Wassernapf schmeißen kann. Schranktüren öffnen und den gesamten Inhalt der Fächer auszuräumen ist ein toller Spaß für die Vierbeiner (für mich weniger) und natürlich, nicht zu vergessen, alle

Türklinken zu sichern, denn Türen öffnen ist eine der leichtesten Übungen für die C's.

Ich weiß nicht, wie oft in letzter Zeit ich meine „alten“ Katzen gelobt habe, denn die hatten zwar auch viel Unsinn im Kopf, aber gegen die „Terrorkrümel“ waren sie kleine Engelchen.

Nun also „diene“ ich neun Katzen als Klofrau, Animateur, Streicheleinheitenverteiler, Putzfrau und vor allem als Futterspender.

Auch wenn weder geplant noch gewollt: Ich möchte auf keine meiner Samtpfoten verzichten und sie sind, auch wenn sie mich mal ärgern, eine Bereicherung für mein Leben. (sg)

Tierärztliche Praxis Gumpmühle

Dr. (Univ. Perugia) Mattias Grün
Dr. (Univ. Perugia) Ursula Schwegelbauer

Buchenweg 15
86567 Hilgertshausen
Telefon: 0 82 50-4 66
Telefax: 0 82 50-92 84 53
Mobil: 01 70-3 10 82 68

Sprechzeiten:
Mo – Fr 17.00 – 19.00 Uhr
und nach telefonischer
Vereinbarung



**Fachbetrieb für
Fahrzeugverglasung &
Steinschlagreparatur**

Braun Autoglas GmbH
Siemensstraße 2
85221 Dachau

FON: 0 81 31 / 53 94 06
www.braun-autoglas.de



Gedanken eines Übereignungshasen

Gerade habe ich eine ungemütliche Autofahrt mit meinem Menschen hinter mir. Ich stehe jetzt mit all meinem Hab und Gut in einem mir unbekanntem Haus. Wenn ich meinen Zweibeiner richtig verstehe, sucht er ein neues Zuhause für mich.

In mir steigt ein Gefühl auf, das mir sagt, mein Mensch und ich haben völlig verschiedene Vorstellungen von meinem zukünftigen Leben. Ich kann es drehen und wenden wie ich will, ich kann mich an nichts erinnern, was ich falsch gemacht habe. Aber was kommt mir jetzt hier alles zu Ohren. Die Kinder hätten keine Lust mehr sich um mich zu kümmern. Welch' große Überraschung (haha!).

Die Frau im Büro scheint auf meiner Seite zu sein. Sie fragt meinen Menschen, ob er als Erwachsener nicht der Meinung sei, die Verantwortung für mich weiter tragen zu müssen. Jetzt kommt langsam Stimmung auf, wenn auch nicht gerade besonders gute. Mein Mensch fühlt sich angegriffen. Er habe mich schließlich nur angeschafft, damit die Kinder was zum Spielen haben (hää?). Die Kinder haben jetzt aber andere Interessen und da er mich ja noch nie leiden konnte, ist es doch

selbstverständlich, dass ich jetzt weg müsse. Dafür sei ein Tierheim ja schließlich auch da. Um verstoßenen Kreaturen wie mir eine neue gute Bleibe zu suchen. Das hört sich ja ganz so an, als könnte man mit dem Erwerb eines Tieres gleich ein Anrecht auf einen Platz im Tierheim miterstehen, wenn die Lust am Tier dann nachlässt.

Ich glaub', ich traue meinen großen Löffeln nicht ganz!! Das weiß ja schon ein Babyhase, dass sowas weder rechnerisch noch platzmäßig möglich sein kann. Über die emotionale Seite möchte ich gar nicht erst nachdenken. Aber halt, ich glaub', jetzt explodiert mein Mensch gleich. Fragt ihn die Frau aus dem Büro doch allen Ernstes, ob er eine Spende für den Tierschutzverein (Ach so, da bin ich also gelandet) machen möchte. Schließlich kann es ja einige Zeit dauern, bis man ein gutes neues Zuhause für mich finden kann. Widerwillig gibt „mein“ Mensch dann doch ein paar Euro her.

Jetzt lebe ich schon eine ganze Weile hier im Tierheim und hoffe immer noch auf ein gutes neues Zuhause. Mit diesem Artikel möchte ich Ihnen, lieber Leser, gerne zwei Dinge näherbringen. Erstens kann man es nicht oft genug

wiederholen. Gerade wenn Tiere für Kinder angeschafft werden, ist es die Pflicht der Eltern, die Tiere auch zu behalten und versorgen, wenn die Kinder das Interesse verloren haben. Kinder sollten die Möglichkeit haben Verantwortung zu lernen, dabei müssen die Eltern aber helfen. Wie kann man von Kindern für die Zukunft Verantwortung erwarten, wenn die Eltern ihnen mit schlechtem Beispiel vorangehen!?

Jetzt noch ein Wort zu der Spende für Übereignungstiere. Einige Tierheime verlangen für Übereignungstiere feste Kosten (z.B. die Kosten, die für eine Woche Pensionsunterbringung anfallen würden). Die Leute vom Dachauer Tierheim wollen keine festen Preise machen. Denn das beinhaltet die Gefahr, dass die Leute ihre Tiere dann einfach aussetzen und das ist schließlich noch schlimmer. Aber das Tierheim finanziert sich zum Großteil über Spenden und wenn die Menschen schon ihre Verantwortung abwälzen, sollten Sie doch wenigstens bereit sein, ein paar Euro zu spenden. Schließlich müssen gerade wir Kleintiere oft sehr, sehr lange auf einen neuen Platz warten.

In der Hoffnung, dass ich in der nächsten DATZ von meinem neuen Zuhause berichten kann verbleibe ich jetzt mit tierisch freundlichen Grüßen

Ihr Mümmelmann (mr)

BERGHAMMER
PARKETT- UND FUSSBODENVERLEGERUNG GmbH

85221 Dachau
Freisinger Str. 64
Tel.: 08131/1 27 82
Fax: 08131/2 81 81
info@fussboden-berghammer.de

80335 München
Seidlstr. 8
Tel.: 089/51 11 46 29
Fax: 089/51 26 37 79
info@parkettmuenchen.de
www.parkettmuenchen.de



E. A. LOY VERLOSUNGSBEDARF

Hersteller – Lager Versand
Zugspitzstraße 7
86453 Dasing (A 8)
Telefon 0 82 05/3 17
Telefax 0 82 05/73 54
www.bingoversand.de
E-mail:
info@bingoversand.de

Glücksräder, Lostrommeln, Bingogeräte, Knobelstebretter, Lose, Doppelnummern, Kontrollkarten, Bingo-, Kniffel- und Rubbelkarten, Biermarken, Taler, Chips, Gutscheine, Eintrittskontrollen, Eintrittskarten, Ident-Kontrollen, Sonderanfertigungen



Geh mal alleine Gassi!

Diesen Satz scheinen immer mehr Hundehalter ihren Vierbeiner zu sagen. Aus Bequemlichkeitsgründen sollen die Tiere ihre Spaziergänge ohne Besitzer absolvieren.

Leider halten sich die Tiere oft nicht an die „Verkehrsregeln“ (Wohl aus Unkenntnis derselbigen), laufen einfach über die Straße, in fremde Grundstücke oder bringen Hundehalter die mit angeleintem Hund spazieren gehen in Bedrängnis. Außerdem haben sehr viele Leute, vor allem auch kleine Kinder, Angst vor Hunden und finden es bestimmt nicht lustig, wenn ein großer Hund auf sie zukommt und sie nicht wissen, was er von ihnen will. Auch hier kann sehr viel passieren, da ein Mensch der Angst hat häufig falsch oder panikartig reagiert, was wiederum beim Hund unabsehbare Reaktionen hervorrufen kann. Ein Kleinkind kann vom Hund aus Übermut oder Spieltrieb schnell mal umgeschubst werden und sich dabei schlimme Verletzungen zuziehen. Vergessen sollte man hierbei auch die wildlebenden Tiere nicht, die häufig Opfer von jagenden Hunden sind. In einigen Gebieten herrscht gerade zur Brut- und Wurfzeit von Wildtieren zudem Leinenzwang.

Fazit: Der Tierschutzverein wird verständigt, um den Vierbeiner in Gewahrsam zu nehmen. Häufig vorangegangen sind riskante Bremsmanöver von Autofahrern, die diesen Tieren ausgewichen sind. Hier besteht



also eine Gefährdung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung und der Tierschutzverein ist verpflichtet, sich dieser Tiere anzunehmen (Übernahme einer kommunalen Pflichtaufgabe). Häufig werden wir von den Tierbesitzern beschimpft und uns vorgehalten „der wär' schon von allein wieder nach Hause gelaufen“. Eigentlich liegt es in

der Verantwortung des Hundebesitzers mit seinem Tier spazieren zu gehen und nicht aus Faulheit sein Tier Gefahren auszusetzen bzw. andere durch ihr Tier eventuell zu gefährden.

Mittlerweile besteht im Tierheim schon eine Liste von „Dauergästen“ und wir verständigen oft schon vor der Abholung des Tieres die Besitzer. Diese sind von unseren Anrufen eher genervt als dankbar. Immer wieder hören wir die Aussage „lassen Sie ihn doch einfach laufen“. Von dieser Aussage sind inzwischen wir genervt. Wenn man drei bis viermal die Woche wegen ein und demselben Hund Einsätze fahren muss, oder die Besitzer anrufen und diese aus Unvernunft ihre Tiere weiterhin frei herumlaufen lassen, stößt dies bei uns nur noch auf Unverständnis.

Auf den Spruch „habt ihr nichts Anderes zu tun“ können wir nur erwidern, „doch das haben wir“ aber es ist ja wohl nicht unsere Schuld, dass gegen Unvernunft der Zweibeiner „noch immer kein Kraut gewachsen ist“.

Deshalb hier noch mal der dringende Appell:

Lassen Sie Ihren Hund nicht alleine Gassi gehen und übernehmen Sie die Verantwortung die Sie mit der Anschaffung des Vierbeiners eingegangen sind! Sie schützen Ihr Tier, schützen Andere und ersparen dem Tierheim viel Arbeit. (sg)



AUTOBULLE

Auto Bulle GmbH
Renault Vertragshändler

Autorisierter Alfa Romeo Händler
und Servicepartner



RENAULT

Rudolf-Diesel-Straße 16
und Karl-Benz-Straße 2
85221 Dachau (Gewerbegebiet)

☎ 08131/333840
www.auto-bulle.de



Metzgerei BLANK

**Metzgerei
Blank GmbH**
Ostenstraße 38
85221 Dachau

täglich
von 11 bis 13 Uhr
Mittagsmenü

Da wir in unserem Betrieb alle Schlachttiere aus dem Landkreis Dachau (Prittlbach, Mitterndorf, Günding,...) beziehen, vermeiden wir unnötig lange Transportwege. Dies zeichnet sich in Qualität und Frische aus. Wir produzieren noch sämtliche Wurstspezialitäten selbst.

Mit unserem Partyservice bieten wir verschiedenste Möglichkeiten, von belegten Semmeln, über warme und kalte Essen an jedem Wochentag, sowie spezielle Buffets für Ihr Fest.

Telefon: 08131/82157 Fax: 08131/82120
Email: mail@metzgerei-blank.com
homepage: www.metzgerei-blank.com



Weihnachtsbasar 2006

Auch im Jahr 2006 war die – leider inzwischen kleiner gewordene Bastelgruppe – des Tierheims wieder voll im Einsatz. Bereits im Mai wurden die Planungen und Vorbereitungen für den schon traditionellen Weihnachtsbasar im Dachgeschoss des Kleintierhauses aufgenommen. Gebastelt wurden u.a. Tontopffiguren, „Teelicht-Fliesen“, Adventskalender, Gestecke, usw. Es war wieder eine Menge Arbeit, das kahle Dachgeschoss des Kleintierhauses weihnachtlich zu gestalten.

Ehrenamtliche Helfer opferten ein ganzes Wochenende dafür. Dieses Mal erstrahlten die Wände in einem ganz anderen Licht. Es wurden drei selbst gemalte, winterliche Bilder auf Leintüchern aufgehängt.

Noch vor dem ersten Adventswochenende war es schließlich soweit. Der Weihnachtsbasar wurde eröffnet. An diesem, sowie am nächsten Wochenende, konnten alle Interessierten von 10 bis 16 Uhr den Basar (einschließlich Flohmarkt und natürlich auch das Tierheim) besuchen. Am ersten Wochenende wurde zudem mit Kaffee und Kuchen für das leibliche Wohl gesorgt.

Alles in Allem brachte das komplette Weihnachtsgeschäft inklusive Flohmarkt, Spenden, Kaffee und Kuchen stolze 4.344,20 Euro für die Tierheim-Tiere ein.



Kunstvoll gemalte Dekoration Weihnachtsbasar 2007 im Kleintierhaus

herzliches Dankeschön an Alle!
Da die Zahl der Mitbastler leider stetig sinkt und somit die Abhaltung des nächsten Weihnachtsbasars auf sehr wackeligen Beinen steht, bitten wir drin-

gend um Unterstützung des „Bastelteams“. Interessierte melden sich bitte im Tierheim.

Anmerkung: Selbstverständlich sind auch männliche Bastler/Heimwerker herzlich willkommen. (cg)

Zu erwähnen bleibt auch noch, dass dem Tierschutzverein für oft teures Bastelmaterial keine Kosten entstehen. Alle benötigten Dinge werden von der Bastelgruppe gespendet. Auch hier ein

Kleintierpraxis
Dr. med. vet. Sabine Fischer
Fachtierärztin für Innere Medizin

Am Steinacker 51
85253 Erdweg
Telefon: 0 81 38/83 17
Notruf: 0171/5 26 88 34



KLEINTIERPRAXIS
ERDWEG

Terminsprechstunde
Mo, Di, Do, Fr 8 - 18 Uhr
Mi 8 - 12 Uhr
Sa 9 - 10 Uhr

Karl-Heinz Tschumpl
Unfallinstandsetzung · Kfz.-Reparaturen aller Fabrikate



Meisterhaft auto reparatur

Industriestraße 37
85229 Markt Indersdorf
Telefon (08136) 5774
Telefax (08136) 2289654
info@autoreparatur-tschumpl.de
www.autoreparatur-tschumpl.de

Tierschutzverein Dachau e.V.

Telefon: 08131/5 36 10
 Telefax: 08131/5 36 50
 Notruf: 08131/5 36 36

Roßwachtstraße 33
 85221 Dachau



Mitglieds-Nr.

BEITRITTS-ERKLÄRUNG

Unter Anerkennung der Satzung beantrage ich die Aufnahme als Mitglied in den Tierschutzverein Dachau.e.V.

Nachname: _____
 Vorname: _____
 E-mail: _____
 Straße: _____
 PLZ: _____ Ort: _____
 Telefon: _____
 Beruf: _____
 Geburtsort: _____
 Geburtsdatum: _____

Bei Familienbeitritt:

Ehegatte
 Vorname: _____ geb.: _____ Nr.: _____
 Kinder
 Vorname: _____ geb.: _____ Nr.: _____
 Vorname: _____ geb.: _____ Nr.: _____
 Vorname: _____ geb.: _____ Nr.: _____
 Vorname: _____ geb.: _____ Nr.: _____

Bezahlung:

- bar
- Einzugsermächtigung

Betrag dankend erhalten am _____

Tierschutzverein
 Dachau e.V., i.A. _____

Aufnahmegebühr/Person:	5,- €	_____
Aufnahmegebühr/Familie:	6,- €	_____
Jahresbeitrag:	25,- €	_____
Familienbeitrag 1 Person	25,- €	_____
je weiteres Familienmitglied	5,- €	€ _____
Jugend/Senioren:	5,- €	€ _____
Sonderbeitrag:	_____	€ _____
Spende:	_____	€ _____

Hinweis zum Datenschutz:

Die hier gemachten Angaben werden zu Verwaltungszwecken elektronisch gespeichert. Alle Daten werden streng vertraulich nach den Vorgaben des Bundesdatenschutzgesetzes behandelt. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nicht.

Dachau, den _____

 Unterschrift des Antragstellers/Bei Minderjährigen Unterschrift eines Erziehungsberechtigten

Bankverbindung: Kreis- und Stadtparkasse Dachau-Indersdorf (BLZ 70051540) Kto-Nr. 808 664 86

Einzugsermächtigung _____ Tierschutzverein Dachau e.V.

Name: _____ Vorname: _____
 Straße: _____ PLZ/Ort: _____

Der Mitgliedsbeitrag ist bis auf Widerruf vom unten angegebenen Konto einzuziehen.

Abzubuchender Betrag: Jahresbeitrag € _____

Einzug zu Lasten von Kto.-Nr.	Kontoführendes Kreditinstitut	Bankleitzahl



Hier ausschneiden



Gedanken zum Thema » Geld und Tierschutz «

Immer häufiger kommt es in letzter Zeit vor, dass Leute, an die wir ein oder mehrere Tiere von uns vermittelt haben, nicht gewillt sind, eine Spende für den Tierschutzverein zu entrichten. Oft hören wir dann den Satz: „Seid's doch froh, dass das Tier jetzt ein neues Zuhause hat“.

Natürlich sind wir über jeden guten Platz froh, an den wir ein oder mehrere Tier(e) vermitteln können. Die Theorie, dass wir ja nun für das vermittelte Tier kein Geld mehr für den Unterhalt brauchen, stimmt aber so leider nicht ganz. Natürlich entfallen die Kosten für das vermittelte Tier, aber es kommen ja ständig neue Tiere dazu, die unsere Hilfe brauchen. Das wiederum verur-

sacht neue Kosten, für die der Spendenbetrag verwendet wird. Hinzu kommt, dass für die Unterbringung des vermittelten Tieres bis zu seiner Abgabe ja auch Kosten entstanden sind. Diese sind oft nicht unerheblich, da es leider immer wieder Tiere gibt, die über einen längeren Zeitraum bei uns „wohnen“.

Außerdem ist anzumerken, dass Interessenten für unsere Tiere ja schon im Vorfeld darüber informiert werden, dass sich der Tierschutzverein und somit auch das Tierheim zum Großteil aus Spenden finanziert.

Auch die Begründung, man habe gerade nicht so viel Geld und müsse ja noch Futter etc. kaufen, ist nicht gerade

vorausschauend. Egal ob es sich bei dem neuen Hausgenossen um eine Katze, einen Hund oder um ein Kleintier handelt, mit Sicherheit ist die Spende für's Tierheim der geringste Betrag, den man für sein Tier aufwenden muss. Schließlich kann jedes Tier unerwartet krank werden oder sich verletzen und dann fallen ja auch Tierarztkosten an, die je nach Krankheit schnell ein paar Hundert Euro erreichen können.

Außerdem sind alle Tiere die von uns abgegeben werden, tierärztlich untersucht, Katzen und Hunde sind entwurmt, geimpft und bis auf wenige Ausnahmen kastriert. Somit hat man sich, wenn man es genau nimmt, sogar noch den ein oder anderen Euro gespart.

Wir hoffen, dass wir Ihnen unsere Sichtweise in wenig näher bringen konnten. Sollten Sie noch Fragen haben, sprechen Sie uns bitte einfach an. (mr)



Diagnosesysteme für den Getriebeversuch

Getriebe werden dauernd verbessert. Kleiner, leichter, besser im Wirkungsgrad, preisgünstiger. Dazu werden sie auf Prüfständen, extremen mechanischen und thermischen Belastungen ausgesetzt. Ihr „Leben“ wird im Zeitraffer durchlaufen. Irgendwann kommt es zum Schadensbeginn. Unsere Mess- und Rechensysteme finden zuverlässig den Primärschaden und helfen dadurch dem Konstrukteur bei der Optimierung seines Produktes. Mit unseren Verfahren erkennt er nicht nur das schwächste Bauteil in einem Getriebe, sondern auch die Reserven, die in den anderen stecken. Der delta-ANALYSER; unser Produkt das dies alles ermöglicht, ist bei allen deutschen Automobilfirmen im Einsatz. Weiter in USA, Frankreich, England, Japan und Korea.

Diagnosesysteme für die Getriebeendkontrolle

Ein Getriebe besteht aus etwa 1000 Bauteilen. Trotz aufwändiger Tests der Einzelkomponenten kann nicht auf eine umfassende Endkontrolle verzichtet werden. Unsere End-of-line-Systeme (EOL-Systeme) sind weltweit die ersten, die ohne die Vorgaben eines Akustikexperten selbstständig die Grenze zwischen „in Ordnung“ und „nicht in Ordnung“ finden. Die Einrichtungskosten pro Getriebetyp entfallen deshalb, ebenfalls der Aufwand für dauerndes Nachjustieren. Prüf-, Montage- und Demontagezeit betragen bei einem 6-Gang-Getriebe 68 Sekunden. Gefunden werden „Heuler, Pfeifer, Klopper, Rasseln“ und die leisen Fehler wie fehlende Lagernadeln, fehlende Sperrringe und schadhafte Lagersitze. Anwendung: Handschalt- und Automatikgetriebe für PKW, LKW und Busse.





Tierschutzverein Dachau e.V.

Roßwachtstraße 33
85221 Dachau

TIER-PATENSCHAFT

Ich möchte gerne eine Tierpatenschaft übernehmen und erkläre mich bereit, dafür _____ im Monat an den Tierschutzverein Dachau e.V. zu bezahlen.

Gewünschtes Tier/gewünschte Tierart oder Name des Tieres: _____

Patenschaft ab: _____

Bezahlung: bar Überweisung Abbuchung (bitte Einzugsermächtigung ausfüllen)

Name und Anschrift; _____

Ort _____ Datum _____ Unterschrift _____

Ich bin damit einverstanden, dass der Betrag vom unten genannten Konto abgebucht wird.

Einzug zu Lasten von Kto.-Nr.	Kontoführendes Kreditinstitut	Bankleitzahl

Ort _____ Datum _____ Unterschrift _____

Hier ausschneiden

Bitte ausfüllen und ausschneiden!

Bitte ausfüllen und ausschneiden!

Bitte ausfüllen und ausschneiden!

Überweisungsauftrag/Zahlschein

Benutzen Sie bitte diesen Vordruck für die Überweisung des Betrages von Ihrem Konto oder zur Bareinzahlung. Den Vordruck bitte nicht beschädigen, knicken, bestempeln oder beschmutzen.

Beleg/Quittung für den Kontoinhaber

(Name und Sitz des beauftragten Kreditinstituts) _____ Bankleitzahl _____

Empfänger Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen)

T I E R S C H U T Z V E R E I N D A C H A U

Konto-Nr. des Empfängers

8 0 8 6 6 4 8 6

Bankleitzahl

7 0 0 5 1 5 4 0

bei (Kreditinstitut)

S P A R K A S S E D A C H A U

EUR

Betrag

Kunden-Referenznummer – noch Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Auftraggebers - (nur für Empfänger)

S P E N D E

noch Verwendungszweck, (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen)

Kontoinhaber/Einzahler: Name (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

Konto-Nr. des Kontoinhabers

1 8

Konto-Nr. des Kontoinhabers

Absender

Empfänger

Verwendungszweck

Datum

Betrag

Datum

Unterschrift

Hier ausschneiden

Katzensenioren

Wie leider schon öfter vorgekommen, verstarb in Dachau ein Mann, der alleine mit seinen Samtpfoten lebte. Nach einem Anruf der Polizei fuhren wir vor Ort, holten die zwei Katzensenioren aus der Wohnung und brachten sie ins Tierheim. Nachdem die Angehörigen sich nicht um die Tiere kümmern konnten, wurden sie uns übereignet. Der Gesundheitszustand der Tiere war aufgrund ihres hohen Alters nicht besonders gut. Zudem war der verstorbene Besitzer vor seinem Ableben anscheinend nicht mehr in der Lage, sich ausreichend um die Tiere zu kümmern. Nach intensiver tierärztlicher Behandlung können wir nun ein neues Zuhause für die Samtpfoten suchen.

Angefahrener Hund im Straßengraben

Durch den Anruf einer Autofahrerin wurde uns mitgeteilt, dass in Haimhausen ein angefahrener Hund im Straßengraben liegt. Sofort fuhr der Pfleger los, um dem Tier schnellstmöglich Hilfe zu gewähren. Leider war er innerhalb der Ortschaft 11 km/h zu schnell und wurde beim Einsatz geblitzt. Der Tierschutzverein musste hierfür der Gemeinde Hebertshausen (Verkehrsüberwachung) 25 € bezahlen. Bei dem Hund handelte es sich um eine sehr alte Hündin, die zum Glück nicht angefahren, aber in einem katastrophalen Pflegezustand war. Sie benötigte außerdem dringend tierärztliche Behandlung. Da die Besitzer kein Geld hatten, musste der Tierschutzverein die Kosten für den Tierarzt und auch der Medikamente übernehmen. Aber auch hier zählt das Motto „Alles zum Wohl des Tieres“. Wir hoffen, dass die Besitzer zumindest die Medikamente, die ihnen mitgegeben wurden, regelmäßig verabreicht haben, sodass der Hündin dauerhaft geholfen werden konnte.



Wieder mal ein Fundpferd

Durch einen Anruf der Polizeiinspektion Dachau wurden wir in Kenntnis gesetzt, dass ein herrenloses freilaufendes Pferd gesichtet wurde. Dieses müsste eingefangen und untergebracht werden. Erneut standen wir vor dem Problem wie der Vierbeiner transportiert werden sollte (wir haben immer noch keinen Pferdetransporter) und wie wir ihn unterbringen sollten. Gott sei Dank fand sich diesmal schnell der Besitzer und das „Problem“ hatte sich somit erledigt.

Kranke Fundtiere

Da wir zur Annahme von Fundtieren verpflichtet sind (Übernahme der kommunalen Pflichtaufgabe der Gemeinden) ist es immer häufiger der Fall, dass uns kranke Fundtiere gebracht werden und der Finder bzw. die Finderin das Tier nach Genesung und eventuell nötiger Kastration wieder haben möchten. In einigen Fällen drängt sich hier der Verdacht auf, dass es sich um die eigenen Tiere handelt, die auf Kosten des

Tierheims tierärztlich versorgt werden sollen. Nachweisen können wir dieses leider nicht. Es kann aber nicht angehen, dass der Tierschutzverein, der finanziell mehr als große Probleme hat, für Privattiere die Kosten sowie auch die Pflege übernimmt, und der vermeintliche „Besitzer“ holt das Tier wieder wenn es „fit“ ist. Um dieser Entwicklung entgegen zu wirken sieht sich der Tierschutzverein gezwungen, zumindest die Kosten der tierärztlichen Versorgung von den „neuen Besitzern“ zu verlangen.

Hunde- u. Katzenpension **Barth. Grandinger**

- Artgerechte Haltung jeder Tierart (auch für Kleintiere aller Art)
- Vorbildliche Zwinger (Bodenheizung und elektrische Belüftung)
- Reichlich Auslauf (4000 qm)
- Katzenzimmer mit und ohne Freigehege
- Hochwertiges, abwechslungsreiches Futter
- Liebevolle, familiäre Betreuung
- Pünktliche Versorgung
- Tierärztliche Betreuung

Neu gebautes Katzenhaus! Auf 3 Etagen Komfort und Bequemlichkeit pur!

deshalb:
Lassen Sie während Ihres Urlaubes oder Ihrer Geschäftsreise Ihre Liebsten in unserer Pension betreuen.
Wir geben gerne weitere Auskünfte.

So finden Sie uns:

Riffenthal 1
84416 Inning am Holz
Telefon 0 80 84/38 77
Telefax 0 80 84/78 12
Internet: www.riffenthal.de

Preise von 1.1.2012 €	Besuchung:	Öffnungszeiten:
Vogel 2,50	Mo, Di, Do, Fr 14-18 Uhr	Mo, Di, Do, Fr 9-18 Uhr
Zierg-Äsken 2,50	Do, Fr 14-18 Uhr	Sa 9-16 Uhr
Marschweine 2,50	Sa 14-18 Uhr	Mo, So + Feiert. 9-11 Uhr
Katzen 5,00		
Blunde (Costis u. Bastard) 7,50		
Cocker Spaniel 8,00		
Schäfer 8,00		
Große Hunde 10,00		

Aufnahmebedingungen:
Annahme gesunder, weichenfüßiger Tiere, Schutzimpfungen, vollständig und ordnungsgemäß.
* **Hunde:**
1. Bundeskrankheiten (SHL, P-T-I)
2. Entwurmung (Band- u. Bandwurm)
* **Katzen:**
1. Katzenkrankheiten (RC, P-T)
2. Flp und Leukose (Empfindung)
3. Entwurmung (Band- u. Bandwurm)

Vorlage des Impfpasses ist unbedingt erforderlich.



Kranke Fundtiere

Da wir zur Annahme von Fundtieren verpflichtet sind (Übernahme der kommunalen Pflichtaufgabe der Gemeinden) ist es immer häufiger der Fall, dass uns kranke Fundtiere gebracht werden und der Finder bzw. die Finderin das Tier nach Genesung und eventuell nötiger Kastration wieder haben möchten. In einigen Fällen drängt sich hier der Verdacht auf, dass es sich um die eigenen Tiere handelt, die auf Kosten des Tierheims

tierärztlich versorgt werden sollen. Nachweisen können wir dieses leider nicht. Es kann aber nicht angehen, dass der Tierschutzverein, der finanziell mehr als große Probleme hat, für Privattiere die Kosten sowie auch die Pflege übernimmt, und der vermeintliche „Besitzer“ holt das Tier wieder wenn es „fit“ ist. Um dieser Entwicklung entgegen zu wirken sieht sich der Tierschutzverein gezwungen, zumindest die Kosten der tierärztlichen Versorgung von den „neuen Besitzern“ zu verlangen.

Seltener Gast

Ein kleiner Fundgecko aus Markt Indersdorf fand vorübergehend Aufnahme bei uns.

Nachdem ihn niemand suchte, fand er ein neues Zuhause bei Peter Sausen, der mittlerweile fast alle Exoten, die gefunden und nicht mehr gesucht wurden, bei sich aufgenommen hat.

Hundeseniör

Auch ein älterer Mischlingsrüde verlor sein Zuhause, da sein Besitzer verstarb. Er verbrachte etwa zwei Tage mit seinem toten Herrchen in Dachau, bis ihn die Polizei nach der Wohnungsöffnung fand. Nun sitzt er im Tierheim und hofft, dass er noch ein schönes, liebevolles Zuhause findet.

Entsorgt?

Am Ostersonntag wurde ein Hund in einem Gebüsch am Karlsfelder See gefunden. Er war so schwach, dass wir ihn mit einer Trage abtransportieren mussten. Einige Spaziergänger quittierten die Aktion mit Sprüchen wie „Hund sollten laufen, nicht getragen werden“ oder die Krönung „Na, jetzt kommt er auf den Grill“ Wir fuhren sofort zum Tierarzt und dort wurde der alte Spaniel-Mischling erst mal untersucht. Fazit: abgemagert, Zahnstatus: katastrophal, Ohren: extrem verschmutzt und entzündet aber das schlimmste: Darmverschluss! Der Hund hatte extreme Schmerzen und war zu schwach, um für die

dringend nötige Operation in Narkose gelegt zu werden. Er hätte erst einmal tagelang per Infusion aufgepäppelt werden müssen, um dann operiert zu werden. Allerdings hätte er diese Tage nicht mehr überstanden, da der Darmverschluss ihm vorher das Leben gekostet hätte. Schweren Herzens gaben wir die Einwilligung, ihn von seinen Leiden zu erlösen. Der Hund, den wir Nico nannten, wurde bisher nicht vermisst – wurde er in dem Gebüsch „entsorgt“, um sich einen dringend nötigen Tierarztbesuch zu sparen? Weit gelaufen konnte er in seinem Zustand nicht mehr sein. Auf meine Gefühle, die ich gegen so einen Hundehalter bzw. so eine Hundehalterin hege, möchte ich nicht näher eingehen. (sg)

Seltener Gast

Ein kleiner Fundgecko aus Markt Indersdorf fand vorübergehend Aufnahme bei uns. Nachdem ihn niemand suchte, fand er ein neues Zuhause bei Peter Sausen, der mittlerweile fast alle Exoten, die gefunden und nicht mehr gesucht wurden, bei sich aufgenommen hat.



MVZ Dachau
Zentrum für Innere Medizin und Allgemeinmedizin
Säure-Base-Pathologie · Kardiologie · Pneumologie · Allergologie · Allgemeinmedizin
Akupunktur · Natürliche Medizin · Naturheilkunde

**Hausärztliche
und fachärztliche Versorgung**

Spezialzeiten: Montag - Freitag 8.00 bis 19.00 Uhr

Salztherapie, kardiologische, pulmonologische Spezialprechstunden
und Endoskopie nach Vereinbarung

Münchener Straße 64 · 85221 Dachau
Telefon 08131/6119-0 · Fax 08131/6119-188
E-mail: kontakt@dachau-med.de · www.dachau-med.de

24 Std. ärztlicher Notdienst

Mitglied in
DAHbei
Dachauer
Arztverein




85778 Haimhausen
☎ 0 81 33 / 10 97

80333 München
☎ 0 89 / 3 51 46 56

86899 Landsberg
☎ 0 81 91 / 92 13 40

86156 Augsburg
☎ 08 21 / 2 46 17 20

www.schmid-hv.de · eMail: info@schmid-hv.de



DANKE

Der Tierschutzverein möchte sich für folgende Spenden sehr herzlich bedanken.

Von einer Volksschulklasse aus Hebertshause wurden 110 Euro und ein Cent im Tierheim abgegeben.
Diesen Betrag haben die Gruppen „Werken/Textiles Gestalten“ 3a/b und 4c am 11.5.07 bei der 25-Jahr-Feier durch den Verkauf von selbst gefertigten Armbändern erwirtschaftet. Auf Wunsch der Schülerinnen und Schüler wurde der Erlös dem Tierheim Dachau gespendet.

Am 25.5.2007 kam die nächste Spende von einer Schule. Die Klasse 5c der Staatlichen Realschule in Dachau hat im Rahmen einer Aktion nicht nur Futter-spenden gesammelt sondern auch 143 Euro in bar. Beide nahm der Tierschutzverein dankend entgegen. (sg)



• Leserbrief • Leserbrief • Leserbrief • Leserbrief •

Brief von Lina und Lara

Hallo, Ihr lieben „Dachau-Leut“!
Wir wollen uns mal melden heut'
Wir sind Euch sicher noch bekannt
Lina und Lara werden wir genannt
Ihr solltet uns mal seh'n
Wenn stolz wir beide „Gassi“ gehen
Ein kleines Stück brav an der Leine
Doch dann „vertreten“ wir die Beine
Kopfüber in ein Mäuseloch
Das ist ja wirklich harmlos noch
Grasbüschel, hoch fast wie ein Turm
Dann wieder - dort - ein Wurm!
Ein Wettlauf über Stock und Stein
Muss natürlich auch noch sein
Und waren wir dann furchtbar wild
Geht's ab nach Hause, siehe Bild
Wir genießen unsere Ruh'
Herr und Frauchen sehen zu
Doch ganz zufrieden sind sie nicht
Hundefutter schmeckt uns nicht
Wiener, Hähnchen und Tartar
Ja das mundet wunderbar
Und weil wir so viel Freude bringen
Werden sie uns nicht zwingen
Denn auch kein Bett mehr ist tabu
Sie drücken beide Augen zu
Uns're Menschen litten sehr
Dann ihr „Max“, er ist nicht mehr
Sie werden ihn auch nicht vergessen
Doch, seit sie uns besessen
Können sie auch wieder lachen
Weil wir ständig Blödsinn machen
Sie können wieder fröhlich sein
Denn wir, wir sind ihr „Sonnenschein“

Lina & Lara



Katzenschicksal - Wie das Leben so spielt

Schon immer liebte ich das Leben
Und was sich nun für mich ergeben
Was hatte ich längst geschrieben
Gemütlich warm heruzuliegen
Und mich in Sicherheit zu wiegen

Aus mir nicht einseharem Grund
Fand ich mich unverständlicherweise
An einem ganz normalen Tag
Auf einer schicksalsträchtigen Reise

Sie endete - ein schlechter Traum
Im Tierheim und ich fass' es kaum
Ich wurde einfach abgegeben
Man konnte nicht mehr mit mir leben

Und konstatierte ungerührt
Allergie hätte zu diesem Entschluss geführt
Was für ein Schock in meinem Alter
Was dachten sich da meine Halter?

Wo ich seit vielen Jahren schnurrte
Und liebend um die Beine gurrt
Verweisen mich von Heim und Hof
Ich kann Euch sagen, ich fand das doof

Aus, Schluss, das war's, was bleibt mir offen?
Ich konnte nur noch hoffen, hoffen, hoffen
Ein kleines Zimmerchen vergittert
Das machte mich noch mehr verbittert

War nun die Bleibe, ach du Graus
Wie sehr vermisse ich Zuhause'
Es war gemütlich, jedoch klein
Hier wird doch nicht mein Ende sein?

Ein kleiner Kater, rot und froh
(mit diesem teilte ich das Klo)
kam als Begleitung in die Zelle
War für mich einzige Freudenquelle

Ich konnte fressen, spielen, schlafen
Bekam Besuch von Zeit zu Zeit
Man sorgte sich - jedoch
Ich wollte raus aus dem kleinen Loch

Tatsächlich kamen Dosenöffner
Und zeigten sich sehr interessiert
Als jedoch spruchreif war mein Alter
Hat's denen alle sehr pressiert

Sie wollten jüngere Katzenmädchen
So hing mein Los am Schicksalsfädchen
Die Hoffnungen platzen immer wieder
Oft kroch die Angst in meine Glieder

Ich musste immer wieder weinen
vermisse wiederum die Meinen
Und nur Kleinkater unverdrossen
Hat unsere Bleib sehr genossen

• Leserbrief • Leserbrief • Leserbrief • Leserbrief • Leserbrief • Leserbrief •



• Leserbrief • Leserbrief • Leserbrief • Leserbrief • Leserbrief • Leserbrief •

Vertrieb mit seinem Lebensmut
Die Trauer, Ärger und oft Wut
Jedoch in einer Zeitungsnummer
Gab man für mich ein Inserat

Und siehe da, ganz kurz darauf
Da stand ein Frauchen doch parat
Das ganz gezielt nur mich begehrte
War angetan von meinem Charme

Nicht merkte, dass ich spann mein Garn
Und sie beschmuste und becircte
Mein Köpfchen in die Hände rieb
Zu wecken den Beschützertrieb

Es hat geklappt, sie hat mich genommen
Ich bin
wie im siebten Himmel geschwommen
Ade kleiner Roter, bleib mir wohl gesonnen
Ich wünsch' Dir Glück und Katerwonnen

Nach kurzen Gesprächen und Formalitäten
War keine Zeit mehr für Animositäten
Der Trip war kurz, mir war nicht geheuer
Doch so übel
fand ich's nicht, dieses Abenteuer

Nach kurzer Fahrt gut angekommen
Fühlte ich mich noch sehr beklommen
Als meine Gittersänfte leise
Nach dieser neuen, schicksalsträchtigen Reise

Mitten im Haus auf dem Teppich stand
Ich war daheim im neuen Land
Nja, war's eingangs etwas schwierig
Denn in der Bude ganz begierig

Zu sehen, wer da angekommen
Und unverhofft dazugenommen
Da saßen schon zwei Katzendamen
Und ich, ich sprengte nun den Rahmen

Sie wirkten ziemlich irritiert
Auch ich, ganz ehrlich, war verwirrt
Entschlossenheit war angesagt
Keinesfalls Feigheit war gefragt

Damit die Damen auch gleich wüssten
Dass Sie mich brauchten nicht zu küssen
Fauchte ich deutlich, nicht zu laut
Damit man mich nicht gleich verhaut

Das war geklärt, sie wichen aus
Und ab sofort war ich Zuhause'
Das war nicht schlecht, befand ich schnell
Frau zeigte mir auch gleich jene Stell'

Zu der ich mich bitte begeben wollte
Wenn Bestimmtes wieder ans Freie sollte
Kurz prüfte ich den frischen Sand
Und signalisierte, dass ich verstand

Dann trug mich Frauchen stieg auf, stieg ab
Auch dahin, wo man nächstens lag
Sie zeigte wortreich jedes Zimmer
Wo ich daheim wär. Jetzt für immer

Am nächsten Morgen, ach du Schreck
Gings früh sofort per Auto weg
Ich maute, schimpfte, dachte gleich
„Vergiss das neue, schöne Reich“

Was sollte das? War das ein Witz?
Kurz nach der Ankuft hies es „Sitz“
Wir wollen Dich nur untersuchen
Wenn nötig auch gleich Röntgen buchen

Bei Deinen mindestens vierzehn Lenzen
Sollte man Risiken doch begrenzen
Die Prozedur war nicht so arg
Ich brauch auch lang noch keinen Sarg

Ergab die gründliche Diagnose
Es gab ein Spritzer für Arthrose
Die in Gelenken und im Schwanz
Verhindert hatte manchen Tanz

Um einen feschen, hübschen Kater
Obschon auch er diverser Vater
(Auch ich, in fortgeschrittenen Jahren
Denke gelegentlich noch an's paaren)

Doch dann, dann fühlte ich doch Grimm
Das was dann folgte, das war schlimm
Ohrentropfen! Die sind heftig
So wie sie kitzeln, das ist deftig

Nach außen förderte Frau Vetrinär
Ein haariges Bällchen, Bitte sehr
Das war seit Wochen eine Plage
Nun kam es endlich mal Zutage

Nun brauch' ich
nicht mehr Köpfchen wackeln
Das überlass' ich Autodackeln
Anschließend ließ ich das Öhrchen massieren
Und das ließ ich lustvoll und gern passieren

Wie steht's um Lunge, Niere, Herz?
Sie sind vergrößert, doch kein Schmerz
Frau Doktor Dahmen meint dazu
Das passt zum Alter, wir lassen's in Ruh'

Auch die benannte Leibverdickung
Wird zur Zeit gottlob ignoriert
Mich hat sie eh niemals geniert
Beim nächsten TÜV wird man dann seh'n
Ob irgend etwas muss geschehen

Doch dann
wurd' Frau Doktor doch noch fündig
Es hieß „Enteritis“ kurz und bündig
Nun war mir klar warum's im Leib zwachte
Und ich nicht so wie ich sollte k...

Dreimal Antibiotika per Injektion
Teil Eins der Behandlung war das schon
Des weiteren Tabletten zerstoßen mit Huhn
Und ich kann
schmerzfrei nach dem Fresschen ruh'n

All diese Beschwerden sind jetzt in Butter
Ab sofort gib'ts Diät und Seniorenfutter
Hurra, wir fahren wieder heim
Wie schön kann doch das Leben sein

Frauchen hat brav
ein paar Scheinchen gelöhnt
Ich bin's ihr ja wert, hat sie leise gestöhnt
Kein Grund mehr
vorhanden für mich für Protest
Daheim sprang ich
spritzengedopt auf's Podest

Und zeigte beiden Mädels froh
Mein schmerzfreies Schwänzchen und Po
„Ätsch“ dachte ich, „ich bin wieder da
Was ihr zwei denkt ist mir Tralala

Ihr werdet mich nie, nie wieder los
Garantert schließen wir Freundschaft
Und das noch ganz groß“
Bald kommt der Frühling

Und in diesen Tagen
Werden Feli und Mutzi mit mir alles wagen
Wir werden uns
sonnen und den Teich bestaunen
Hören Blätter rascheln und Bäume raunen

Werden haschen
nach Fischen und Fliegen und Bienen
Und können uns
fühlen vom Glück beschienen
Dann geht's
rein und raus beim Katzentürchen
Das Leben läuft wieder wie am Schnürchen

Im Haus wartet Futter zu allen Zeiten
Auf dem Sofa können
wir dösend in Träume gleiten
Ich werde beschmüst
und gekrault und gebürstet
Ach wie lang'
hat meine Seele danach gedürstet

Ich höre so gern, wie hübsch ich noch sei
Und mein Alter? Pah, das sei einerlei
Nein ein liebes
Miau für das Tierheim als Dank
Es war alles OK, doch sag' ich's ganz frank

Jetzt ist es doch schöner,
ich hab' wieder ein Zuhause'
Drum mach' ich jetzt Schluss. Und aus die
Maus. *Für Flecki niedergeschrieben von M.B.*

• Leserbrief • Leserbrief • Leserbrief • Leserbrief • Leserbrief • Leserbrief •



www.Kleintierpraxis-Dachau.de



Deutsche Post

Entgelt bezahlt
86453 Dasing



f. wimmer

Int. Maschinentransporte
Int. Schwer- & Spezialtransporte
Int. Betriebsverlagerungen
Int. Montage von Industrieanlagen
Luftkissen-Systeme
Project-Engineering

DAS Dienstleistungs-
unternehmen für die
Industrie – komplexe
Transporte- und Schwer-
montagen einfach, sicher
und schnell lösen!



F. Wimmer Maschinentransporte
Fürstenfelder Straße 9
D-85232 Feldgeding
Telefon: 0 81 31/36 56-0 • 0 81 31/40 61
Telefax: 0 81 31/36 56-18 • 0 81 31/8 66 28
Internet: www.wimmer-maschinentransporte.de
E-Mail: info@wimmer-maschinentransporte.de



**Für die ganze
Familie**

Münchner Str. Ecke
Am Oberanger 1
85221 Dachau

Tel.: 0 81 31/45 43 21

www.ullmann-landhausmode.de



**Ihr leistungsstarker Partner
für alle Volkswagen, Audi
und VW-Nutzfahrzeuge**

24 h Schlepp- und Pannendienst
Notrufnummer: **08134/9303-0**
www.autorapp.de

RAPP

Wirtschaftsuniversität Wien



Die Rapp Unternehmensgruppe
unterstützt den Tierschutzverein Dachau.

Bitte tun Sie es auch!

Auto RAPP GmbH • Münchner Str. 87, 85221 Dachau, Tel. 08131-5150-0 - Fax: 08131-5150-355 - dachau@autorapp.de
Auto RAPP GmbH • Dieselstr. 4, 85757 Karlsfeld, Tel. 08131-909-0 - Fax: 08131-909-55 - karlsfeld@autorapp.de